Eine musikalische Verbindung

Autor(en): **Reinhardt, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 493

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955367

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Auftragswerk

Eine musikalische Verbindung

Im Auftrag der Europäischen Liebhaberorchester-Vereinigung komponierte Professor Rudolf Reinhardt, aus Chur, das Werk «Confoederatio Musica», das am 15. Juni in Solothurn uraufgeführt wird.

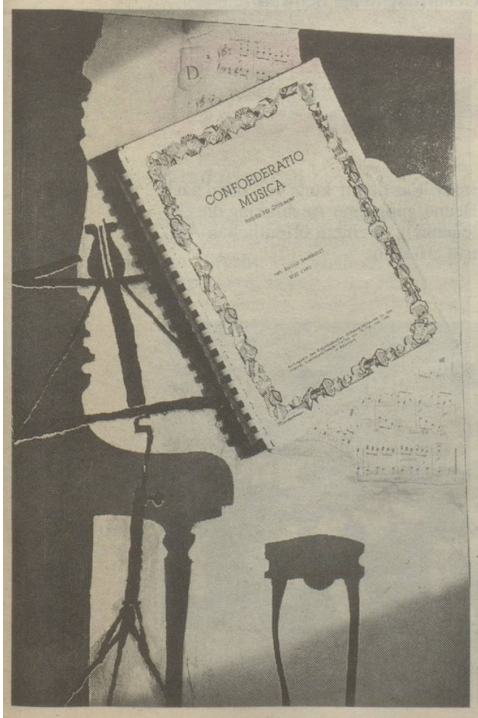
Rudolf Reinhardt, Komponist des Auftragswerkes.

Im Zeichen der 700-Jahr-Feier der Schweiz möchte die Komposition «Confoederatio Musica», konzipiert als festlich fröhliche Musik, möglichst viele der unterschiedlichen Mentalitäten und alle sprachlich sich unterscheidenden Landesteile erfassen. Es ist erfreulich, dass sich auch der ausländische Orchestermusiker in aktiver Mitarbeit an der klanglichen Verwirklichung der Partitur beteiligen wird. Der Untertitel «Neue Musik» könnte allerdings ein missverständliches Bild vermitteln; handelt es sich hier keineswegs um experimentelle oder gar atonale Musik. Das Werk trägt eher romantische Grundzüge und wurde eigens für ein Liebhaberorchester geschrieben.

Die vielfältigen Eigenheiten eines Landes finden sich im besonderen Masse in seiner Volksmusik, im Volkslied. Das thematische Material wurde deshalb vorwiegend aus dem vokalen Bereich entnommen und orchestral verarbeitet.

Das abgewandelte Motiv aus dem Schweizer Volkslied «Ramseyer» als Fanfare und die zahlensymbolische Tongruppe für 1291/1991, dem eidgenössischen Geburts- bzw. Jubiläumsjahr, geben den Auftakt zu einer musikalischen Reise durch Helvetien, zu der wir alle aus- und inländischen Gäste einladen. Sie beginnt im Westen unseres Landes, in der Romandie, mit zwei überarbeiteten Themen aus dem welschen Volksliedergut in Form einer Gavotte und eines Menuetts und führt über die deutschsprachige Region, charakterisiert durch ein- bis zweitaktige Ländlermotive, direkt ins Bündnerland. Der romanische Teil wird in seiner vereinheitlichenden Liedfassung die drei unterschiedlichen (Sprach)-Idiome des Engadins, Sursès und der Surselva berücksichtigen. Eine Tarantella, entwickelt aus dem Fragment eines Volkslied-Motives unserer Südtäler, empfängt uns am Ziel unserer Reise. Doch erleben wir unsere Eindrücke nochmals in einer Reminiszenz, die alle angespielten Themen in konzentrierter polyphoner Verarbeitung in sich vereint. Eine dominierende, stets wiederkehrende Melodie verbindet jeweils die im folkloristischen Kolorit gehaltenen Klangbilder und gibt dem Ganzen die Form des erweiterten klassischen Rondos. Ein Rondo für Orchester also, mit dem Titel «Confoederatio Musica» – eine musikalische Verbindung. Es wird beabsichtigt, das Werk in relativ kurzer Probenzeit zu erarbeiten und zur Aufführung zu bringen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und auch eine befriedigende Konzertwiedergabe zu ermöglichen, wurden bei der Instrumentation die technischen Schwierigkeiten für die einzelnen Instrumentalgruppen in den vorgegebenen Grenzen gehalten.

Die Vorstellung, das musikalische Werk in dieser Konzentration gemeinsam einstudieren zu können, mit Menschen, die sich zum erstenmal sehen, die zum erstenmal zusammen an einem Pult sitzen, wobei für die sprachliche Vielfalt die Musik das einzige Verständigungsmittel sein wird, erfüllt mit erwartungsvoller Freude. Eine Aufgabe, die für den Musizierenden und ebenso für den Zuhörer zum Erlebnis wird.



Konzertvorschau

Grosser Konzertsaal Solothurn

SOLOTHURNER SKO KAMMERORCHESTER

Mittwoch, 21. August 1991, 20.15 Uhr

Jubiläumskonzert

Solothurner Kammerorchester 20 Jahre unter der Leitung von

Urs Joseph Flury

Prof. Dr. Kurt Pahlen

Würdigung des Musikers, Komponisten und Musikpädagogen Urs Joseph Flury

Urs Joseph Flury

Die kleine Meerjungfrau

Musikalisches Märchen nach Hans Christian Andersen

Solothurner Kammerorchester unter der Leitung des Komponisten

Für Ihre nächsten Ferienpläne –

Hotelplan

Denn Hotelplan ist Ihr Spezialist für Badeferien, Rundreisen, Autoferien, Clubferien, Bahnreisen, Carreisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, individuelle Spezialreisen, sowie Ferienwohnungen.

Wussten Sie, dass Hotelplan auch Geschäftsreisen, Gruppenreisen, Messereisen, Incentivereisen, Vereinsreisen und Sportreisen usw. organisiert?

Auch Reise-Ideen junger Leute verwirklicht Hotelplan... und erst noch zu Spezialtarifen.

Verlangen Sie für jeden Wunsch den richtigen Prospekt in Ihrer Hotelplan-Filiale.

Hotelplan Direktverkauf: 01/311 20 11